



## Schnecken in einem Aquarium

@Stefanie

Du hast geschrieben:

**Zitat:** Ich war am Anfang ziemlich irritiert, weil Vavilia so gar nichts von der Welt weiß. Selbst wer in der Wüste aufwächst, hat doch schonmal vom Meer gehört. Und Aquarien brauchen eine gewisse Technik (Filter etc.), damit das Wasser klar bleibt, sonst ist es wirklich nur ein Wasserkasten.

Ich fragte mich deshalb nicht nur, wo, sondern vor allem wann die Geschichte spielt, da sie offenbar keinen Zugang zum Internet oder auch nur moderne Bücher hat.

Das Thema habe ich ja bereits mehr mals angesprochen. Sie ist ein Kind. Ein kennt weiß nun einmal nicht alles, Punkt. Ich weiß nicht, wo da der Haken ist. Ganz ehrlich.

Was mir jetzt mehrmals aufgefallen ist, ist dass das Wort Aquarium aus dem Text verbannt werden muss.

Das hast du mir noch einmal deutlich gemacht. :-D

Die Geschichte spielt wie gesagt in einer fiktiven Welt = Kein Internet, keine Iphones, keine globale Vernetzung, keine modernen Bücher. Vielleicht dachtest du auch hier wegen dem Begriff "Aquarium", dass es irgendwie in unserer modernen Welt spielt.

**Zitat:** Dass du den Leser nicht gleich mit Infodumps überschüttest, finde ich gut, aber ein bisschen Orientierung, wo sich der Dialog abspielt, wäre schon schön, damit man sich die Szene vorstellen kann. Ich arbeite daran. :-D Das wurde schon mehrmals bemängelt.

@Corydoras

Bezüglich der Farbe mit den Schnecken: Hast absolut recht.

**Zitat:** Ich stelle mir grad allgemein die Frage, wie das alles von der Ökologie des Beckens hinhaut. Klar, Schnecken werden widrigere Bedingungen als Fische dulden, trotz allem braucht es Aufwand, um so ein Aquarium "am Leben" zu halten.

Aber so lese halt ich als Naturwissenschaftlerin Bücher. Vermutlich geht das eh zu weit?

Vielleicht geht es ein bisschen zu weit. :lol: Ich denke, wenn man solche Standards an jedes Fantasybuch legen würde, würde die Hälfte aufgrund von Logikfehlern nicht mehr funktionieren. Im Vorfeld des Schreibens habe ich mir aber natürlich meine Gedanken zu diesen Punkten gemacht - auch wenn ich kein Naturwissenschaftler bin.

Deshalb ist es auch nicht so, dass das Aquarium (wird bald in Wasserkasten umgetauft) nicht als permanente Heimat der Schnecken angedacht ist. Sie sollen darin nicht auf Ewigkeiten in der Wüste leben. Damit sollten sich hoffentlich einige - wahrscheinlich aber immer noch nicht alle - deiner Bedenken erledigt haben. :lol:

Nun noch die Sache mit der Beleuchtung... Ich gehe momentan viele Möglichkeiten durch: Die Szene komplett umzubauen, sie an einem anderen Ort spielen zu lassen, das Mädchen älter werden lassen, soll sie vielleicht Schnecken doch kennen? Was auch immer dabei am Ende herauskommt. Wenn ich mich dazu entscheide, die Szene am Abend bzw. bei Nacht spielen zu lassen, wird es wohl wieder nur ein Lagerfeuer zur Beleuchtung geben. Da führt irgendwie kein Weg dran vorbei, auch wenn es anscheinend - streng genommen - nicht möglich ist, in so einem Fall, die Farben zu erkennen.



## Schnecken in einem Aquarium

@GryphiusTwain

Vielen Dank für deinen Kommentar. Es freut mich, dass dir der Textausschnitt gefallen hat.

Hier auch nochmal: Es gibt in dieser Welt kein Internet :lol:

Es ist schön, dass du dich auf die Idee einlassen konntest, dass ein Kind nicht alles weiß und sich von einem Erwachsenen etwas erklären lässt. So langsam hatte ich wirklich das Gefühl bekommen, dass eben dieser Teil der Geschichte das fantastische Element meiner fiktiven Welt ausmacht :lol: So etwas gibts in Wirklichkeit doch gar nicht! Unvorstellbar :P

Was deine andere Frage anbelangt:

**Zitat:** Bin ich jetzt ein hoffnungsloser Idealist?

Ich kann dir nur sagen: Der Text ging auch schon durch die eine oder andere Hand im Bekanntenkreis. Hier hat sich niemand daran angestoßen, dass die Protagonistin keine Schnecken kannte und sie haben, genau wie du, aus ihrem Unwissen geschlossen, dass sie noch sehr jung und kindlich ist.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).